



Bopplisser Zytig

Nr. 1/88
11. März 1988
11. Jahrgang

10 Jahre Bopplisser Zytig

Im Frühjahr 1978 ist unsere Dorfzeitung erstmals verteilt worden. Erinnern Sie sich noch an dieses Ereignis ? Es waren zwölf einseitig bedruckte Blätter mit grossspurigem Titel. Wir haben sie Ihnen damals für ein Jahr "zur Probe" versprochen. Wenn daraus nun

zehn Jahre wurden und das Blatt seinen festen Platz hat, sind vor allem Sie als Leser dafür verantwortlich.

Inhalt

10 Jahre Bopplisser Zytig	1
Volleyball zum letzten Olympiakämpfer	2
Aus der Oberstufe	3
Präzisierung	4
Wer mit wem?	5
Neuer Garagist	6
Aus der Schule geplaudert	7
Feuerwehr - Feuer wehr	8
... und hier noch das allerletzte!	
Schul- und Regionalbibliothek	10
Dorfillustration	12
Gemeinde Boppelsen, Schwaiger	13
Was meinen Sie ?	14.
Wettbewerb	15
AHV-Information	16
Aus dem Gemeindehaus	18
Dorfinformationen	20

Als wir seinerzeit die erste Nummer veröffentlichten, ahnte keiner, wie sich die Dorfzeitung entwickeln würde. Trotz etlichen Ausmarchungen.: Die Zielsetzungen von damals sind auch heute noch gültig. Wir wollen weiterhin die Möglichkeit bieten, Meinungen zu äussern und Argumente anzuhören. Daneben sollen natürlicherweise reine Informationen nicht fehlen.

Mir scheint heute das Zuhören etwas aus der Mode gekommen zu sein. Woran das wohl liegen mag ? Ist es Einbildung, Dünkel oder einfach Unvermögen, dass andere Ansichten nicht emotionslos und wenn nötig aus Distanz betrachtet werden können ?

In unserem Dorf ist innert wenigen Jahren eine Meinungspolarisation eingetreten. Ich bedaure diese Entwicklung und wünschte mir, dass doch ab und zu wieder eigene, persönliche Meinungen vorgetragen werden. Man braucht deswegen noch lange nicht ein geistiger Exhibitionist zu sein. Unser Dorfblatt ist für jedermann offen.

Diese Ausgabe wurde erstmals auf Altpapier gedruckt. Wir freuen uns, mit dieser Kleinigkeit das Jubiläum feiern zu dürfen. Unser Hauptinteresse soll weiterhin dem--Inhalt gelten. Sie, können dabei mitwirkend indem sie hin und wieder selbst etwas schreiben. Selbstverständlich schätzen wir auch Beiträge von "Nur-Lesern". Mit zehn Franken können Sie das Erscheinen der Dorfzeitung für ein weiteres Jahr ermöglichen. Wir danken für Ihre Anerkennung und das uns entgegengebrachte Wohlwollen.

Daniel Hofmann

Volleyball zum letzten



Im vergangenen Herbst habe ich versucht, die Volleyballgruppe Boppelsen neu zu beleben, die sich ja einige Jahre jeweils freitags zum Volleyballspielen in unserer Turnhalle traf. Das' Echo war, gelinde gesagt, bescheiden. Es meldeten sich nur einige wenige, und deshalb kam das Projekt nicht zustande.

Da ich annehme, dass für viele der Freitagabend ein ungünstiger Zeitpunkt ist und jetzt der Donnerstagabend zur Verfügung steht, möchte ich nun nochmals einen (letzten !) Versuch wagen, Aktive für diesen schönen Mannschaftssport zu finden.

Wer also Lust hat, am Donnerstag jeweils 19.30 Uhr (oder auch 20.00 Uhr, wie es die Mehrheit möchte) ein wenig zu trainieren, viel zu spielen und vor allem Spass am Volleyball zu haben, der melde sich bitte bei mir oder auch bei Frau Therese Brogli (wir beide werden im Wechsel die Gruppe leiten).

Es sind alle willkommen, Anfänger wie Nati-A-Spieler ; mitmachen ist das wichtigste und dazu vielleicht noch der Wunsch, etwas dazulernen Auch Jugendliche sind gern gesehen, sie sollten jedoch nicht jünger als 16 Jahre sein.

Nun hoffe ich nur noch auf ein reges Echo (ich bin ja Optimist . und schon kann es losgehen Wer macht mit ??

Volker Schönknecht



Olympia - kämpfer

Die Spannung knistert in der Luft,
Ein jeder weiss, es geht ums Ganze.
Zwischen Sein und Sieg liegt eine Kluft,
Denn nur der Sieger steht im Glanze

Es geht um Ausgleich für Entbehrung,
Um Lohn für Opfer seinerzeit.
Keiner braucht jetzt noch Belehrung,
Und jeder weiss um seine Eigenheit

Für jeden ist der nebenan der Fremde,
Der schlechte Kerl, sobald er besser ist.
Erst nach Bezwingen wird der Feind zum Freunde,
Verflachen Tücken und auch Hinterlist

Nach der Entscheidung fallen Welten,
Die Wut der Ohnmacht ändert's nicht,
Der Jubel wird allein dem Sieger gelten,
Im ganzen Rest liegt kein Gewicht

Erst bei der Ehrung sieht er nebenan den Menschen,
Mit all den kleinen Schwächen, und aus Fleisch,
Man kann sich nur von Herzen wünschen,
Dass diese EINTRACHT FRIEDEN heisst

Fritz Heusser



Aus der Oberstufe

Wir möchten Ihnen zusammenfassend einen Ueberblick aus dem Schulgeschehen im Jahr 1987 vermitteln.

Im Januar konnte die Schul- und Regionalbibliothek offiziell eingeweiht werden. In einem feierlichen Rahmen wurde die Bibliothek der gesamten Bevölkerung vorgestellt. Die Verwirklichung stellt eine weitere Bereicherung in unserer Gegend dar und hat gezeigt, dass erfreulicher-

weise bei den Einwohnern der Kreisgemeinden das Interesse geweckt werden konnte. An dieser Stelle sei nochmals allen Personen, die sich für die Schul- und Regionalbibliothek eingesetzt haben, der herzlichste Dank ausgesprochen.

Für wintersportbegeisterte Schüler war das Skilager im Februar 87 eine Abwechslung zum schulischen Alltag. Auch das Leiterteam (Herr Kuli, Frau Kull, Herr Partmann, Frau Baer und Frau Speiser) konnte sich im Schnee mit den Schülern sehr gut' zurechtfinden.

Auf Ende des Schuljahres 1986/87 waren zwei Lehrkräfte zu verabschieden : Frau Eva Gut, Sekundarlehrerin und Frau Vreni Speiser, Handarbeitslehrerin. Anstelle der beiden austretenden Lehrerinnen konnten wir Frl. Elisabeth Scheffeldt für die Sekundarschulstelle und Frl. Gabriela Egger für die Handarbeitslehrstelle gewinnen. Zudem musste infolge grösseren Schülerbestands für die 1. Realklasse eine zusätzliche Lehrstelle geschaffen werden, welche von der Schulgemeindeversammlung genehmigt wurde. Als Reallehrer konnten wir (via Erziehungsdirektion) Herrn Heinz Wettstein für die kurzfristige Besetzung der Reallehrstelle verpflichten. Als Fachlehrerinnen (für Zusatzstunden) unterrichten ab Schuljahr 1987/88 Frau Monika Büchi und Frau Christine Kaiser. Für den Religionsunterricht konnte ab Frühjahr 1987 Frau Pf **I.** Jana Mikolasek gewonnen werden.

Unser Abwart, Herr Ernst Gottschall, konnte sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern. Wir möchten Herrn Gottschall nochmals für die langjährige Mitarbeit im Dienste der Oeffentlichkeit bestens danken und ihm für die Zukunft viel Erfreuliches wünschen.

Im April wurde zum Thema "Drogen und Sucht" ein Informationsabend für die Eltern und die Allgemeinheit veranstaltet. Dabei ging es vor allem darum, von fachkundiger Seite über Drogen- und Suchtprobleme Erfahrungen zu sammeln, um vorbeugend entgegenwirken zu können.

Wie aus Publikationen zu entnehmen war, hat der Erziehungsrat veranlasst, dass an der Oberstufe die Schüler über AIDS und die entsprechenden Präventivmassnahmen informiert werden. Die Lehrerschaft hat ein Aufklärungsprogramm ausgearbeitet und den Eltern vorgängig vorgestellt. Die Schüler wurden dann in den einzelnen Klassen über AIDS (Vorbeugung, Verhalten, etc.) informiert.

Nach den Sommerferien waren die Lehrer und Lehrerinnen mit den letzten Vorbereitungen für die Klassenlager und Schulreisen beschäftigt. Es zeigte sich durchwegs, dass sowohl die Lager als auch die Reisen gut organisiert waren. Auch aus den Reihen der Schüler war zu erfahren, dass die Durchführung von Lagern und Schulreisen eine allgemeine Begeisterung hervorruft.

Im August machte die Schulpflege einen Klausur-Ausflug ins Sarganserland. Als eigentlicher Abschluss des Kalenderjahres hat eine Klausur zusammen mit der Lehrerschaft stattgefunden. Die Veranstalter, Frau B. Bollinger und Herr A. Kull, führten uns ins historische Städtchen Solothurn. Bei der Klausur-Sitzung wurde unter anderem auch über die Einführung der 5-Tage-Woche an der Oberstufe diskutiert. Vorläufig wird, nach Absprache mit den Primarschulpflegern der Kreisgemeinden, auf eine Einführung des Schulversuchs "5-Tage-Woche" verzichtet. Als Gründe dagegen sprechen die stärkere Belastung der Schüler bei gleichbleibender Schulstundenzahl - und zu wenig konkrete Erfahrungswerte aus bereits laufenden Versuchen.

Zum Abschluss danke ich allen für die gute Zusammenarbeit.

Oberstufenschulpflege
Otelfingen

Heinrich Olbrecht

Präzisierung

Das Interview mit dem FDP-Ortsgruppen-Präsidenten in unserer letzten Ausgabe enthielt auf Seite 13 die Bemerkung "Das Steuerregister ist von jedermann einsehbar."

Diese Aussage ist, wie Rückfragen auf der Gemeindekanzlei nahelegen, missverständlich und könnte zu der Annahme verleiten, das gesamte Steuerregister liege mit allen Details öffentlich auf.

Genau verhält sich die Sache so : Jedermann kann auf dem Gemeindesteueramt für von ihm bezeichnete Steuerpflichtige einen Steuer ausweis verlangen. Er enthält lediglich Angaben über Reineinkommen und Reinvermögen in der Staatssteuer-Einschätzung eines bestimmten Jahres. Diese Auskunft wird gegen eine Gebühr von sechs Franken pro Steuerausweis erteilt.

Mit dieser Präzisierung kommen wir einem Wunsch unserer Steuersekretärin entgegen.

Die Redaktion



Wer mit wem ?

Keine Angst, liebe Leute, hier soll keine tiefschürfende Abhandlung über "Dallas" oder "Denver-Clan" folgen, auch der Preisgabe von Details der Bopplisser Intimsphäre werde ich mich tunlichst enthalten - nein, es geht (wieder einmal !) um das Thema Transportmöglichkeiten/Mitfahrgelegenheit

Es ist nun schon einige Jahre her, dass Otto Pfändler die Bopplisser Mitfahrorganisation ins Leben rief. Ich bin sicher, dass sie auch heute noch von einigen Dorfbewohnern genutzt wird. Aber, wie mir eine Begebenheit aus dem Bekanntenkreis zeigt, wird sie sicher nicht überall und nicht optimal gebraucht

Der Sohn eines Bekannten fährt jeden Morgen mit seinem Mofa in die Schule nach Zürich. Nach einigen Wochen fällt ihm auf, dass häufig fast zur gleichen Zeit morgens wie auch abends ein Auto aus Boppelsen den gleichen Weg fährt. Bei einem zufälligen Zusammentreffen mit dem Fahrer fasst er sich ein Herz und fragt - Ergebnis : seither hat dieses Auto zwei Insassen.

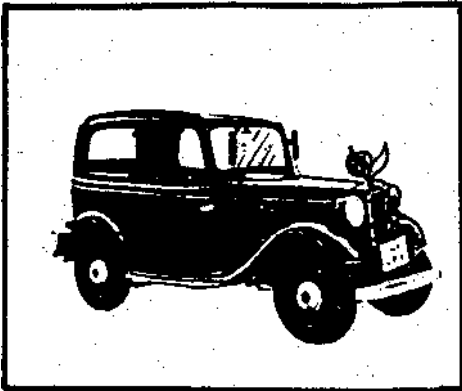
Ich bin überzeugt, dass in diesem Stil noch viel mehr möglich wäre. Es geht nicht nur darum, den häufig bequemeren Weg zu finden, sondern auch um aktiven Umweltschutz und Einsparung von Energie. (Erdöl wird ja bekannterweise schon lange nicht mehr hergestellt und dürfte in absehbarer Zeit ein sehr seltener Rohstoff werden, der im Moment ganz sicher viel zu billig verkauft wird !)

Wir möchten also versuchen, das dringende Transportproblem in Eigenhilfe wenigstens so gut wie möglich zu lösen, denn auch wenn mittelfristig ein öffentliches Verkehrsmittel bereitgestellt wird, wird es höchstwahrscheinlich nur von einem kleinen Teil der Bevölkerung genutzt werden können, weil es entweder nicht zur richtigen Zeit oder nicht an den richtigen Ort fährt.

Dieser Ausgabe der Bopplisser Zytig liegt ein Fragebogen bei. Ich möchte alle bitten, die entweder einen Mitfahrplatz anzubieten haben (und die noch nicht in der Liste der Mitfahrerorganisation vom Herbst 1987 erfasst sind) oder die mitgenommen werden möchten, diesen auszufüllen und an mich zurückzusenden (Adresse : Volker Schönknecht, Hofwiesenstrasse 15) ; ich werde dann versuchen, Angebot und Nachfrage zu koordinieren und zu optimieren, d.h. den einzelnen Fahrzeugen die passenden Mit-Fahrer zuzuteilen und gegebenenfalls Treffpunkte vorzuschlagen. Dabei kann es unter Umständen durchaus möglich sein, dass Hin- und Rückfahrt mit verschiedenen Fahrzeugen erfolgt

Dies ist ein Versuch, der nur gelingen kann, wenn alle mitmachen, die es in irgendeiner Weise betrifft. Je mehr Mitfahrangebote vorliegen, desto einfacher ist natürlich auch die optimale Zuteilung der Mitfahrer. 'Füllen Sie deshalb bitte diesen Fragebogen sorgfältig und möglichst detailliert aus - vielleicht können Sie bald in angenehmer Gesellschaft zur Arbeit fahren oder Ihr Kind muss nicht mehr bei Nacht und Nebel zum Bahnhof radeln !!

Volker Schönknecht



Neuer Garagist

Nachdem ich schon in Bülach (Autohandel) und in der Firma Mercedes-Benz, Schlieren in der Autobranche tätig war, führe ich seit dem 1. Februar 1988 den Garagebetrieb in Boppelsen als Nachfolger von Heinz Dill und habe mich schon gut in diesem Dorf eingelebt.

Es würde mich freuen, wenn Sie meine Dienstleistungen in Anspruch nehmen würden. Diese beinhalten folgende Arbeiten :

- Autoreparaturen aller Marken inkl. Abgastest
- Chassis-Reinigung und Unterbodenschutz
- Carrosseriespengler-Arbeiten
- Autöbeschriften je nach Wunsch und Anregungen.

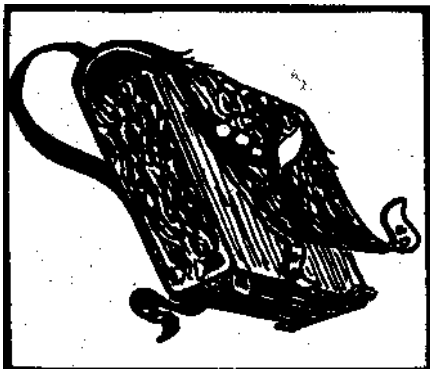
Selbstverständlich gehören auch Pneuwechseln und Autoabschleppen zu meinen vielfältigen Tätigkeiten.

Mein Betrieb ist von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Selbstverständlich kann man auch später kommen - solange Licht brennt in der Garage, sind die Bopplisser willkommen.

Ich habe die Telefonnummer meines Vorgängers übernommen. Sie lautet 844.23.60, und meine Privatnummer ist 853.24.17. Sollte ich unter keiner dieser beiden Nummern erreichbar sein, so bitte ich Sie, auf meinen Telefonbeantworter (Privatnummer) zu sprechen.

Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen schon jetzt herzlich.

Guido Mürner



Aus der Schule geplaudert

Nachdem wir Ende des letzten Jahres - dank des Verständnisses unserer Stimmbürger - eine der jeweils schwierigsten, jährlich wiederkehrenden Hürden (Klassenzuteilung) genommen haben und damit die wichtigste Grundlage für das neue Schuljahr geschaffen ist, neigt sich das alte

Schuljahr bereits wieder seinem Ende zu.

Am 30. März wird unsere Schlussfeier stattfinden. Wir freuen uns darauf und sind sicher, dass sich auch heuer wieder zahlreiche Eltern, Verwandte und Freunde unserer Schule an den Darbietungen unserer Schüler erfreuen werden.

Der ganzen Schule, insbesondere aber den Sechstklässlern,, welche uns verlassen werden, wünschen wir noch einen guten Abschluss und den zukünftigen Oberstüflern sodann alles Gute in ihrer neuen Umgebung.

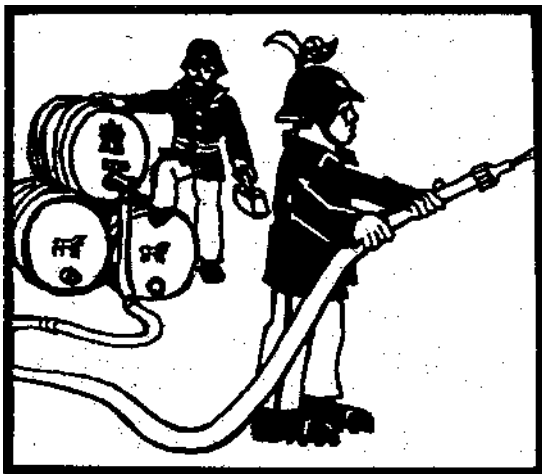
Auch bei uns werden ab Frühjahr wieder neue Kinder ihre ersten Gehversuche in Kindergarten und Schule machen. Aufgrund der Anmeldungen kann nun der Kindergarten normal geführt werden. Die betroffenen Eltern wurden direkt, informiert. Auch unsere Erstklässler heissen wir schon jetzt herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start.

Wie, Sie alle wissen, fällt der Schuljahresschluss zum letzten Mal auf das Frühjahr. Nächstes Jahr wird mit dem Langschuljahr der Uebergang zum Herbstschulbeginn erfolgen. Dies bedeutet **auch**, dass das nächste Schuljahr eine einmalige Besonderheit darstellen wird. In kommenden BoZy-Ausgaben werden wir auf einige auch,öffentlich interessante Besonderheiten näher eingehen.

Primarlehrer-Bestätigungswahlen

Noch aus dem alten Jahr möchten wir berichten, dass die Bestätigungswahl unserer langjährigen und verdienten Lehrer, Frau E. Hofer und Herr R. Ehrensperger, zwischenzeitlich (in stiller Wahl) über die Bühne gegangen ist. Wir beglückwünschen Elsbeth Hofer und Richard Ehrensperger zu ihrer Wiederwahl und wünschen ihnen in ihrer Arbeit weiterhin viel Freude und Befriedigung.

Clemens Kalb



Feuerwehr - Feuer wehr ?

Wenige Tage vor Ablauf meiner Feuerwehr-Karriere machte ich kanntschaft mit dem Ernstfall : Grossbrand Pneu-Matti, Otelfingen.

Die auffahrende Maschinerie ist beeindruckend, nicht nur im hoch auflodernden Feuerschein, sondern ebenso sehr im gleissenden Licht der Halogenstrahler. Wir wässern aus vielen Rohren, denn das brennende Pneu-Lager entwickelt eine enorme Hitze. "Da haben die

Grünen wieder Freude", meint ein ebenso zur Unzeit aus den Federn gesetzter Kollege.

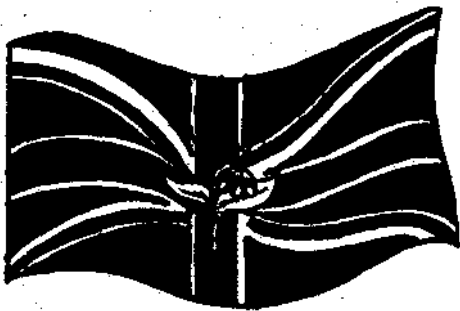
Nun, es geht mir nicht um die Beschreibung des nächtlichen Spektakels, eingetreten mit oder ohne Brandstiftung. Aber obenerwähnter Ausspruch bekam nachhaltig Wirkung, als ich in einem. Gratisblatt umgehend las : "Bei beiden Firmen (auch bei Spreng-Plastik) werden künstliche Produkte hergestellt, deren umweltschädigender Einfluss immer wieder Gegenstand zahlreicher Diskussionen ist."

Ich überlasse es dem Leser, inwieweit er einen umweltschädigenden Einfluss von Pneus und im Boden verlegter Kunststoffrohre sieht. Hingegen finde ich es bedauerlich, wenn ein Bericht so tendenziös abgefasst wird. Die Feuerwehr sollte also am besten nicht mehr wehren, sondern die Buden ab- und ausbrennen lassen

Solch destruktive Gedanken fallen in unserem Dorf kaum auf keimträchtigen Boden. Insbesondere unsere Bauern werden auch in Zukunft dankbar sein, auf eine schnelle und wirkungsvolle Brandbekämpfung zählen zu können.

Zum Schluss danke ich allen Kameraden der Bopplisser-Feuerwehr für die stets flotte Kameradschaft.

Erwin Zwahlen



... und hier noch das allerletzte !

(Auszug aus ".English for Bubbleessers"....)

Lights an Broadway

SDI

Bob Lee

Far is the book

Foxtrott

Cats

Radweg nach Otelfingen bei Nacht

Single Daxi Initiative

- na, wer schon ?

bekannter Dorfhügel

- Morgenspaziergang eines PTT-Angestellten

Bopplisser Dorfmusical. Eintrittskarten jederzeit bei I.K.

... und hier noch eine Bitte an alle Aktiven der diversen Sportgruppen ...

- mere sin mid am way low here

Volker Schönknecht



Schul- und Regionalbibliothek Otelfingen

Wir möchten Ihnen eine kleine Auswahl der neuen Belletristik-Bücher für Erwachsene in der Bibliothek vorstellen :

AITMATOW, Tschingis

Der Richtplatz
Ein Roman über die Suche nach
Gerechtigkeit

CHRISTIE, Agatha

Miss Marple's Mördergarn
Für alle Freunde anspruchsvoller
Kriminalistik

DOERRIE, Doris

Liebe, Schmerz und das ganze ver-
damnte Zeug
Es handelt von einer braven Haus-
frau, die mit einer Plastikpistole
eine Bank überfällt. Ein herrli-
ches Lesevergnügen

FORBES, Colin

Der Janus-Mann
Ein hervorragend recherchiertes,
psychologisch durchdachter Polit-
thriller der Spitzenklasse

GLAUSER Friedrich

Gourrama
Ein Roman aus der Fremdenlegion

HIGGINS, Jack

Der Tag, an dem John Dillinger starb
Ein aufregender Abenteuerroman

JAKES, John

Der Bastard
Eine Saga, die am Beispiel einer
Familie die Anfänge der amerikani-
schen Nation erzählt

KUNDERA, Milan

Der Scherz
Ein Buch, das bei aller Tragik und
ernster Lebensphilosophie doch
komisch ist

LENZ, Siegfried

Das serbische Mädchen
Erzählungen, die keine allgemein-
gültigen Antworten zu den aufge-
worfenen Fragen bieten, sondern den
Leser zu eigenem Mit- und Weiter-
denken auffordern -

Oeffnungszeiten

Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr
 Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 19.30 - 20.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 11.30 Uhr

Mitteilungen :

Wir freuen uns; bekanntzugeben, dass der Bücherbestand der Primarschule Otelfingen in die Schul- und Regionalbibliothek integriert wurde.

Während der Frühlingsferien bleibt die Bibliothek in der ersten Woche vom 4. April bis 9. April 1988 geschlossen.

Ausstellungen :

Von Frau Vögeli, Leiterin der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Otelfingen, sind in unserem Schaukasten zwei Schosspuppen zu sehen.

In den Monaten März und April stellt Frau Gottschall, Otelfingen, selbstbemalte Ostereier aus.

Veranstaltungen :

Freitag 29. April 1988, 20.00 Uhr

Frau D. Meili, Seminarlehrerin von Schleinikon, hält in der Bibliothek einen Vortrag über

" Die Bedeutung der Bücher in der Kindererziehung "

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich diesen Termin reservieren könnten.

Ihr Bibliotheks-Team

Ursula Walther

Bopplisser Zytig	Erscheinungsweise	vierteljährlich
Daniel Hofmann	Auflage	350 Exemplare
Bergstrasse 11	Verteilung	alle Haushalte
8113 Boppelsen	Verteilorganisation :	Markus Hegg
	Redaktionsschluss	
	nächste Ausgabe	<u>24. Mai 1988</u>

Redaktionsmitglieder :

Richard Ehrensperger, Judith Engelmann, Daniel Hofmann, Pia Hofmann, Volker Schönknecht, Hildegard Stecher, Lesley Van Ri n, Ursula Wallimann und Werner Wegmann



Ich will die Illustration unseres Dorfes am Wasser beginnen. Der Beginn alles Lebens liegt am Wasser, und am Wasser liegt der Ursprung unseres Dorfes. Am Hulligenbach habe ich mich hingestellt, ein paar Dutzend Meter oberhalb der Stelle, wo er hinter (Gassmann-)Mattisen-Fritzens Haus im Untergrund verschwindet.

Das Astgewirr des Ufergehölzes beschwört den Urwald herauf, den erste Siedler hier gerodet haben zur Zeit der alemanischen Landnahme. Spitzgieblige Satteldächer erinnern mit ihrer Steilheit an Stroh- und Schilfdächer der ersten Fachwerkhäuser, die Boppos Sippe an den Wasserlauf baute. "Hulliwa" nannten sie auf Germanisch die Tümpel in der Talmulde gegen Otelfingen, nach ihnen ist die Hulligen benannt und unser Bach.

Wald und Wasser, Sumpf und Siedler, Dach und Fach : Ursprungsnostalgie.

Richard Ehrensperger



"Gemeinde Boppelsen, Schwaiger"

Wer in der letzten Zeit **mit**, unserer Gemeindeganzlei telefoniert hat, ist vielleicht von einer weiblichen Stimme so begrüsst worden. Unser Team von der Gemeindeverwaltung hat ein neues Mitglied Theresia Schwaiger. Seit dem 16.11.1987 arbeitet nämlich diese charmante und attraktive junge Dame bei uns Grund genug, sie (endlich !) einmal in der BoZy vorzustellen !

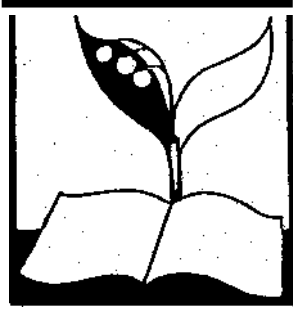
Frau Schwaiger bringt für ihre Tätigkeit bei uns schon einen recht grossen Erfahrungsschatz mit, denn sie hat nach ihrer KV-Ausbildung zuerst bei der Gemeindeverwaltung in Eglisau gearbeitet und danach auf dem Sekretariat des Schweizerischen Hauseigentümergebietes. Auch mit dem derzeit aktuellsten Projekt in Sachen Gemeindeverwaltung, dem Genossen Computer, hat Theresia Schwaiger schon Bekanntschaft geschlossen ; eine Computerfirma war ein Jahr lang ihr Arbeitgeber. Nach Boppelsen kam sie vom Amt für Luftverkehr, ihrer Arbeitsstelle für die letzten 1 1/2 Jahre.

Die neue Aufgabenverteilung in unserer Gemeindeverwaltung sieht folgendermassen aus : Hr. Blindenbacher (der übrigens Frau Schwaiger hierher nach Boppelsen brachte) amtiert als Gemeindeganzschreiber, führt die Einwohnerkontrolle und AHV-Zweigstelle und Frau Schwaiger das Steueramt und die Gemeindegutsverwaltung. Damit hätten wir unseren ersten weiblichen Steuersekretär (oder heisst es Steuersekretärin ???).

Wenn sie gerade einmal nicht über unsere Gemeinde, deren Ausgaben, und unsere Einnahmen wacht, geniesst sie ihre Freizeit in ihrem Heim in Bülach - sei es bei Musik und einem Gläschen Wein, beim Stricken oder beim Spanischlernen. Reisen-gehört nämlich zu ihren Hobbies (ein erstes "Highlight" war eine 1-jährige (!) Rundreise durch Südostasien, Neuseeland und Australien) **und** bekanntlich sollen ja Fremdsprachen dabei von grossem Nutzen sein

'Was bewegt eine junge Dame, eine derartige Tätigkeit in einer kleinen Gemeinde aufzunehmen, die zweifellos sehr viel persönliches Engagement und Eigeninitiative erfordert? "Ich schätze am meisten die eigenständige Arbeit und den persönlichen Kontakt mit der Dorfbewölkerung", war ihre Antwort, "und ich habe mich besonders über:die freundliche Aufnahme hier in Boppelsen gefreut und das Verständnis, das mir entgegengebracht wurde, wenn ich einmal nicht sofort Auskunft geben oder helfen konnte !" Wie heisst doch das alte Sprichwort : "Wie man in den Wald hineinruft

Volker'Schönknecht



Was meinen Sie

Seit zehn Jahren gibt es die Bopplisser Zytig da macht Man sich so seine Gedanken über Vergangenheit und Zukunft ... Unser wichtigstes-Anliegen war - und wird es auch bleiben -, den Dorfbewohnern "dörfliche" Information zu vermitteln.

Aber wie steht es denn mit Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser - sagt Ihnen die BoZy in ihrer heutigen Form zu ? In den vergangenen zwei Jahren, seit ich zur BoZy-Redaktion gehöre, habe ich nämlich etwas vermisst : eine direkte, offene Kritik, positiv oder negativ. Bisher habe ich nur ganz selten eine Meinung von Seiten eines Lesers gehört - und dies meist hinter vorgehaltener Hand. Ihre Meinung, Ihre konstruktive Kritik zu kennen, scheint mir aber wichtig, ist sie doch Anregung und gibt zudem neue Impulse.

In diesem Sinne möchte ich Sie auffordern, uns Ihre offene Ansicht über die BoZy mitzuteilen, um damit Ihren persönlichen Beitrag an die zukünftige Form der Zeitung zu-leisten.

Dies ist mein Wunsch zum 10. Geburtstag unseres Dorfblättlis.

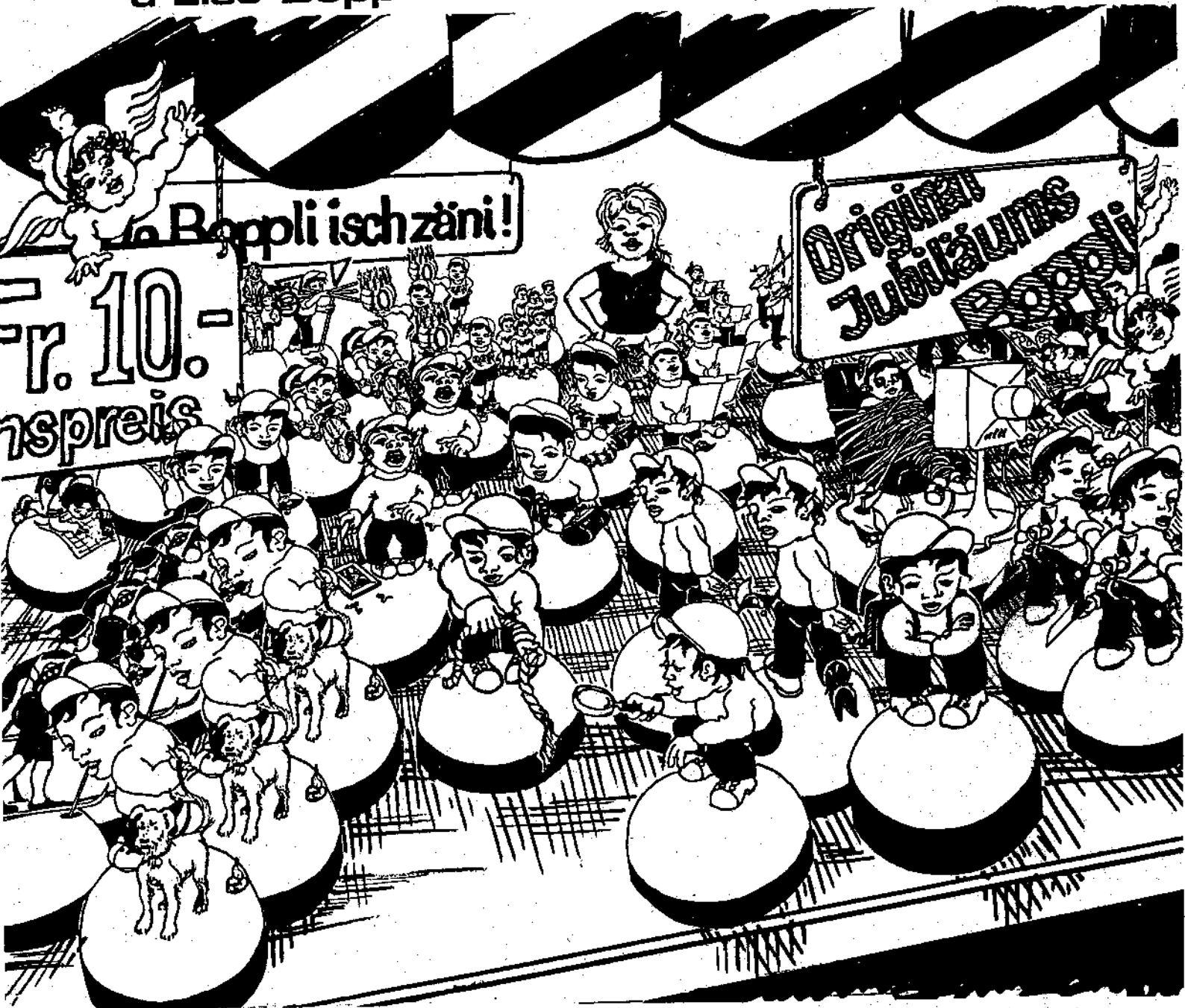
Ursula Wallimann



de Boppli

"D Lisen isch gschäftstüchtig. Ein Lembke sini Schweinderl, em Felix sini Teleboys, d Iitiis, d Schlümpf und d Garfields händ si fürs BoZy-Jubiläum uf en Idee pracht ..."

d Lise Bopp



"Boppli, Boppli, Boppli... !"

Auf Lise Bopps Maskottchen-Auslage stehen Boppli, die in dieser oder ähnlicher Form schon in der BoZy standen. Mit einer Ausnahme: ein Sujet wurde unter die Boppli gruppiert, das in dieser Form im Laufe der letzten zehn Jahre nie verwendet wurde.

Wir fordern unsere Leser bei diesem Anlass zu einem kleinen

Wettbewerb

auf, in dem sie uns den **Boppli** nennen sollen, der erstmals im obenstehenden Bild erscheint. Er ist nicht halb versteckt oder sonst wie schlecht erkennbar, sondern steht offen da.

Schreiben Sie auf eine Postkarte, auf welchen Boppli Sie tippen, zum Beispiel: "Boppli mit Hund", natürlich mit Ihrem Absender (letzter Einsendetermin 30.-.3.1988) adressiert an:

Bopplisser Zytig
Wettbewerb
Daniel Hofmann
Bergstrasse 11

8113 Boppelsen

Aus den eingegangenen richtigen Antworten lösen wir eine(n) Gewinner (in) aus, der/dem wir einen Gutschein für ein Nachtessen für zwei Personen im Lägernstübli offerieren.

BoZy-Redaktion



AHV- Information

Verhindern Sie Beitragslücken und Rentenkürzungen in der AHV/IV

Die AHV und die IV sind obligatorische Pflichtversicherungen, denen alle Personen unterstehen, die entweder **in** der Schweiz Wohnsitz haben oder hier eine Erwerbstätigkeit ausüben. Die geleisteten Beiträge und die auf diese Weise erfüllten Versicherungszeiten bilden die Grundlage zur Berechnung der AHV- und IV-Renten. Wer zu geringe oder überhaupt keine Beiträge geleistet hat, muss im Rentenfall mit empfindlichen Rentenkürzungen rechnen.

Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende sind für die Bezahlung ihrer persönlichen Beiträge selbst verantwortlich. Wie weiss aber der Arbeitnehmer, ob sein Arbeitgeber für ihn die Beiträge richtig abgerechnet hat

Auszug aus dem individuellen Konto

Wünscht ein Versicherter Aufschluss über die für ihn abgerechneten Beiträge, kann er jederzeit bei jeder auf seinem Versicherungsausweis unter "kontenführende Ausgleichskassen" eingetragenen AHV-Ausgleichskasse schriftlich einen Kontoauszug bestellen. Dieser Kontoauszug enthält die Aufzeichnungen über die Beitragszeiten und die Einkommen des Versicherten sowie mindestens für die vorangegangenen vier Jahre die Namen allfälliger Arbeitgeber. Er wird in der Regel unentgeltlich abgegeben.

Will sich der Versicherte einen Überblick über alle für ihn aufgezählten Einkommen verschaffen, so kann er die zuletzt für den Beitragsbezug zuständige AHV-Ausgleichskasse beauftragen, für ihn Kopien von sämtlichen individuellen Konten zu beschaffen. Für dieses Verfahren ist eine Gebühr von 12 Franken zu entrichten. Ueber das laufende Jahr kann kein Kontoauszug erstellt werden.

- Beanstandungen

Allfällige Beanstandungen des Kontoauszuges können innert 30 Tagen seit Erhalt mittels Einsprache bei der betroffenen Ausgleichskasse geltend gemacht werden. Liegen Fehlbuchungen vor, lassen sich diese in der Regel leicht korrigieren, wenn der Versicherte eindeutige Hinweise auf die Dauer seiner Tätigkeit und die betroffenen Arbeitgeber machen kann.

Findet die Ausgleichskasse in den Abrechnungsunterlagen des Arbeitgebers keine entsprechenden Fakten, so muss der Arbeitnehmer den Nachweis erbringen, dass ihm der Arbeitgeber Lohnbeiträge abgezogen hat (Lohnausweise aufbewahren!). Solche Beiträge werden dem Arbeitnehmer auch dann gutgeschrieben, wenn sie vom Arbeitgeber allenfalls nie bezahlt worden sind

Hat ein Arbeitgeber überhaupt nicht abgerechnet, kann er von der Ausgleichskasse rückwirkend für längstens fünf Jahre zur Entrichtung der Lohnbeiträge gezwungen werden.

Weitere Auskünfte

Auskünfte erteilen die Ausgleichskassen oder die AHV-Gemeindezweigenstellen, die den Versicherten mit Rat und Tat gerne zur Verfügung stehen.

Neuerungen bei den Leistungen der Invaliden-Versicherung

Infolge der neuen Rentenabstufung **in** der eidgenössischen Invalidenversicherung müssen Versicherte, deren Rentenbegehren in den vergangenen Jahren wegen eines Invaliditätsgrades von lediglich **40 - 49%** abgewiesen worden sind, beim IV-Sekretariat erneut anmelden, wenn sie in den Genuss der neuen Viertelsrente kommen wollen

Die Eidgenössische Invalidenversicherung bezweckt die Eingliederung der Versicherten ins Erwerbsleben, wenn diese durch einen Gesundheitsschaden voraussichtlich bleibend oder für längere Zeit ganz oder teilweise erwerbsunfähig sind. Die IV gewährt ihren Versicherten in erster Linie Leistungen mit Eingliederungszielsetzung, namentlich :

- medizinische Massnahmen, im besonderen solche, die Unmittelbar auf **die** berufliche Eingliederung gerichtet sind ;
- berufliche Massnahmen (Umschulung, : Berufsberatung)
- Beiträge an die Sonderschulung von körperlich oder geistig b - hinderten Minderjährigen ;
- Hilfsmaterial aller Art, welches zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit benötigt wird
- Taggeldleistungen zur Kompensation des Erwerbsausfalles während der Dauer von Eingliederungs- und Umschulungsmassnahmen der IV.

Neue Rentenabstufung mit neuen Viertelsrenten

Wo eine Eingliederung eines Versicherten nicht oder nicht mehr möglich ist, erbringt die IV Rentenleistungen. Die Rentenhöhe bemisst sich - wie für die AHV-Renten - nach der Anzahl der erfüllten Bei-

tragsjahre und nach dem während dieser Beitragsjahre erzielten durchschnittlichen Erwerbseinkommen. Die ganze einfache Rente beträgt im Maximum pro Monat Fr. 1'500.--; bei unvollständiger Beitragsdauer (Beitragslücken) und infolge eines niedrigen durchschnittlichen Jahreseinkommens kann diese Rente im Einzelfall aber wesentlich geringer ausfallen.

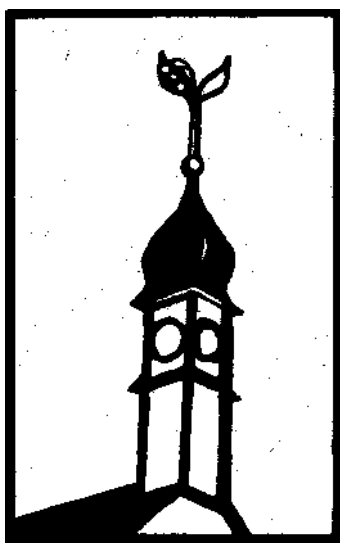
Der Anspruch auf eine ganze Rente besteht bei einer Erwerbsunfähigkeit von 50 - 66 1/3% und bei Vorliegen eines wirtschaftlichen Härtefalles bereits bei einem Invaliditätsgrad ab 40%. Neu erhält der Versicherte eine Viertelsrente, wenn sein Invaliditätsgrad 40 - 49% beträgt.

Wie bekommt man eine Viertelsrente ?

Im Zuge dieser Neuerung müssen jene Versicherten, deren Rentenbegehren in den letzten Jahre abgewiesen worden waren, weil die massgebende Invalidität sich auf lediglich 40 - 49% beziffern liess, sich erneut beim IV-Sekretariat anmelden, wenn sie ihren Anspruch auf die neue Viertelsrente überprüfen lassen wollen. Anmeldeformulare sind bei jeder Gemeindezweigstelle erhältlich und können dort - oder direkt beim IV-Sekretariat des Kantons Zürich, Josefstrasse 59, 8005 Zürich - angefordert und eingereicht werden.

Die AHV-Gemeindezweigstelle erteilt im übrigen gerne nähere Auskünfte.

Ausgleichskasse des
Kantons Zürich



Aus dem Gemeindehaus

Holzgant vom 12.12.1987

An der am 12. Dezember 1987 durchgeführten Brennholzgant wurden 15 Nummern mit total 74,5 Ster Brennholz für Fr. 3'375.-- verkauft. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass es gemäss eidg. Luftreinhalteverordnung verboten ist, in Hausfeuerungsanlagen PVC-beschichtetes Holz sowie mit Teerölen, organischen Salzen oder anderen Holzschutzmitteln wie Pentachlophenol intensiv behandelte Hölzer (Eisenbahnschwellen, Leitungsmasten, Konstruktionsholz, Gartenzäune) zu verbrennen. Grundsätzlich darf in einer Hausholzfeuerung

nur reines Brennholz verbrannt werden, wie es bei einer Holzgant ersteigert oder der Gemeindeverwaltung bestellt werden kann.

Friedhofsgemeinde Otelfingen

Der Gemeinderat stimmt dem Voranschlag 1988 der Friedhofsgemeinde Otelfingen zu. Der Aufwandüberschuss von Fr. 41'400.-- wurde durch die Beiträge der drei mitbeteiligten Gemeinden gedeckt. Der Anteil von Boppelsen beträgt Fr. 12'400.--.

Verkaufspatent für den VOLG-Laden

Am 21.12.1987 reichte die Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Otelfingen das Gesuch für ein Kleinverkaufspatent für den VOLG-Laden ein. Der Finanzdirektion Zürich beantragte der Gemeinderat, dem Patentgesuch zu entsprechen, da die Räumlichkeiten zu keinen Beanstandungen Anlass geben. Frau Irene Spengler, Oberdorfstrasse 1, Boppelsen übernahm den Betrieb am 15.1.1988.

Zweckverband Sozialdienste des Bezirks Dielsdorf

Neben Boppelsen haben auch alle anderen Gemeinden dem Beitritt zum Zweckverband Sozialdienste im Bezirk Dielsdorf zugestimmt, so dass der Verband gebildet werden konnte. Als Abgeordnete des Gemeinderates Boppelsen wurde Frau Regula Tobler bestimmt. Die konstituierende Gründungsversammlung - zugleich 1. Delegiertenversammlung - fand am 14.1.1988 statt.

Ehrungen

Bis heute wurden die alten Einwohner anlässlich eines runden Geburtstages seitens der Gemeinde nicht geehrt. Zukünftig soll Jubilaren ab 90 Jahren bei runden Geburtstagen eine Delegation des Gemeinderates dessen Glückwünsche sowie ein kleines Präsent überbringen.

Angebots- und Betriebskonzept der regionalen Buslinien

Die im Auftrag der Zürcher Planungsgruppe Fruttal (ZPF) durch das Institut für Verkehrs- und Transportplanung (IVT) der ETH Zürich erstellte Studie für die Verbesserung des öffentlichen Verkehrskonzepts im Furttal im Zusammenhang mit der Eröffnung der S-Bahn sieht für Boppelsen, wie bereits in der letzten BoZy erwähnt, eine Busverbindung nach dem Bahnhof Otelfingen vor. Der Gemeinderat stimmt dem Angebots- und Betriebskonzept grundsätzlich zu. In seiner Stellungnahme ersucht er jedoch das IVT, Möglichkeit und Kosten, für zusätzliche Kurse nach Buchs abzuklären. Gemäss Konzept sollte der Bus nach Boppelsen nämlich eine Standzeit pro Stunde von 40 Minuten haben und könnte nach Ansicht des Gemeinderates in dieser Zeit nach Buchs fahren.

Blockflötenunterricht im alten Nähschulzimmer

Der Mehrzweckraum an der Regensbergstrasse 2 soll der, Primarschule für das Schuljahr 1988/89 jeweils am Dienstagmorgen für den Blockflötenunterricht zur Verfügung gestellt werden.

Kläranlage Otelfingen

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Ueberdachung des Faulturmes von Fr. 35'460.-- bei einer (begründeten) Kostenüberschreitung von Fr. 1'960.--

Mitteilungsblatt für das Furttal

Erneut wurde der Gemeinderat ermuntert, den Beitritt zum Mitteilungsblatt Regensdorf, Buchs, Dällikon, Dänikon zu erwägen. Der Gemeinderat beschliesst aus folgenden Gründen, dem Mitteilungsblatt als amtlichem Publikationsorgan nicht beizutreten :

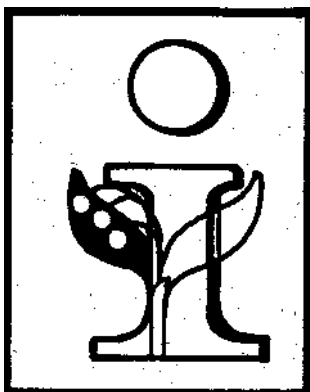
- Ein Wechsel des amtl. Publikationsorgans (neben dem Amtsblatt) würde bedeuten, dass die Abonnenten des "Zürichbieters" über allfällige amtliche Mitteilungen nicht mehr orientiert würden oder aber die Zeitung wechseln müssten.
- Gemäss Gemeindeordnung müsste ein Wechsel des amtl. Publikationsorgans von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.
- Ueber die Tätigkeit der Behörden wird die Bevölkerung des Dorfes periodisch in der BoZy informiert.
- Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die bisherige Art, die Bevölkerung zu informieren, sinnvoll ist und den Vorschriften gemäss Gemeindegesetz genügt.

Baubewilligungen

- Herr M. Zurbach, Boppelsen Terrassen-Anbau an EFH Regensbergstrasse 59, Boppelsen
- Herr C. van Rjin Boppelsen Stützwand südl. EFH Bingertstrasse 3, Boppelsen
- Herr H.H. Albrecht, Boppelsen Neubau Mehrfamilienhaus Regensbergstrasse 1, Boppelsen (vorbehältlich durch Amt für Raumplanung und Tiefbauamt),

Im Namen des Gemeinderates

Werner Wegmann



Dorfinformationen

Stand 26. Februar 1988

Neuzuzüger

Unser herzlicher Willkommensgruss geht an :

Herrn Rolf Frey, Lägerstrasse 2

Frl. Liliane Staub, Regensbergstrasse 3

Fam. Walter Spengler-Kurz und Eva, Oberdorfstr.

Fam. Ernst Ledermann-Rhomberg und Roman, .
Sonnhaldenstrasse 3

Herrn Hanspeter Martin, Oberdorfstrasse 6



Wegzöger

Frau Renée Leutenegger, Oberdorfstrasse 1



Eheschliessungen

22.01.88 Herr Robert Wirth und Frl. Susanna
Lüthy, Bergstrasse 18

Wir gratulieren herzlich zum gemeinsamen Start.



Geburten

30.11.87 Fabian Reto, Sohn von Herrn und Frau
Kurt Huser-Röthlisberger, Rebberg-
strasse 40

Wir gratulieren herzlich zum Nachwuchs und
wünschen dem Kleinen eine frohe Zukunft.



Jubilare

17.03.88 Frau Ida Müller-Wildi, **alte:** Buchser-
strasse 2, 90 Jahre

14.04.88 Frau Bertha Zweidler-Harlacher, Berg-
strasse, 86 Jahre

25.04.88 Frau Emilie Gauler-Schneebeli, auf
Wasen, 87 Jahre

Wir wünschen den Jubilarinnen einen festlichen
Tag, gute Gesundheit und viele fröhliche und ge-
sellige Stunden im neuen Lebensjahr.



Wichtige Daten

11.03.88 Ausserordentliche Gemeindeversammlung

17.03.88 Schüler-Blockflötenkonzert Turnhalle

19.03.88 Hundevergabung und Veloschilderausgabe

30.03.88 Schlussfeier der Primarschule

11.04.88 Blutspendeaktion Otelfingen

13.04.88 Inspektion 1988, Schulhaus Zihl, Buchs,
13.30 Uhr

30.04.88 Kulturforum Buchs : Theateraufführung
"Appointment with Death" der Laien-
theatergruppe Steinmaur, Schulhaus
Petermoos, Singsaal

13.05.88 Filmabend "Frenzy" von Alfred Hitchcock,
Schulhaus Zihl, Singsaal, 20.00 Uhr

10.06 88 Gemeindeversammlung.



Feuerwehrrübungen

Kader	Dienstag	15.03.88,	20.00 Uhr
	Dienstag	26.04.88,	20.00 Uhr
Mannschaft	Freitag	18.03.88,	20.00 Uhr
	Freitag	29.04.88,	20.00 Uhr
	Freitag	27.05.88,	20.00 Uhr



Schiessverein

24.04.88 Obligatorische Uebung
26.05. Donnerstag **bis** Sonntag
29.05.88 Feldschiessen Boppelsen



Ausstellung "Handarbeit und Werken"

im Schulhaus Maiacher
Dienstag 29. März 1988 18-20.00 Uhr
Mittwoch 30. März 1988. nach der Schlussfeier



Blutspendeaktion

11.04.88 Montag 18.00 - 21.00 Uhr
im Saal des Rest. Höfli, Otelfingen



Nothelferkurs

16.05 - 02.06.88 Montag und Donnerstag
5 Abende zu 2 Stunden
Kursgeld Fr. 60. -

Anmeldungen bis 10 Tage vor Kursbeginn an Frau
M. Berlinger, im Brühl, 8112, Otelfingen, Tel.
844.23.87

Kurs : Notfälle bei Kleinkindern

21./28.04. und 03.05.1988 im Gemeindehaus
Otelfingen

2 Nachmittage*und 1 Abend zu je 2
Stunden (13.30 - 15.30 h/20.00 - 22.00 h)
Kursgeld Fr. 45.-- pro Teilnehmer

Anmeldungen bis spätestens 10 Tage vor Kursbeginn
an Frau M. Erni, Boppelserstrasse, 8112 Otelfingen
Tel. 844.30.12.

*An beiden Nachmittagen wir ein Kinderhütendienst
organisiert.



Unentgeltliche Rechtsberatung

Ort : Gemeindehaus Dielsdorf
 Zeit : 17.30 - 19.00 Uhr
 Daten : 14./28. März 1988
 25. April 1988
 09./24. (Pfingstdienstag) Mai 1988



Schwimmkurse

Ort : Lehrschwimmbecken, Otelfingen
 Zeit : zwischen Frühlings- und Sommerferien
 Kurse : Wassergewöhnung
 Vorschulschwimmen
 Ich lerne schwimmen
 Training verschiedener Schwimmstile
 Vorbereitung zum Jugendbrevet
 Crawlkurs für Erwachsene
 Auskunft : Frau Ursula Kreis, Otelfingen
 Tel. 844.42.32



Geburtsvorbereitung

28.03.88 : Arztvortrag, 20.00 Uhr
 16.05.88 : Orientierung durch Hebamme und Ge-
 bärsaalbesichtigung, 20.00 Uhr
 Ort : Mehrzwecksaal des Spitals Dielsdorf
 Kosten : Fr. 5.--/Person und **Anlass**

Kurse zur Geburtsvorbereitung

Atem- und Körperschulung der werdenden Mutter
 Dienstag : 14.00 - 15.00 Uhr, Eintritt jeder-
 zeit möglich
 Donnerstag : 18.30 - 19.30 Uhr, Kursbeginn 7.4.88
 19.30 - 20.30 Uhr, Kursbeginn 5.5.88
 Ort : Physiotherapie Spital Dielsdorf
 Anmeldung : Frau A. Schmid, Dorfstrasse 1,
 Wettingen, Tel. 056/26.68.31
 Auskünfte : Bezirksspital Dielsdorf, Gebärsaal,
 Tel. 01/853.10.22



Häcksler-Aktion

Im Frühjahr wird erneut eine Häcksleraktion durch-
 geführt. Das Datum wird durch ein Gemeinde-Flug-
 blatt bekanntgegeben.





Posthalterwechsel in Boppelsen

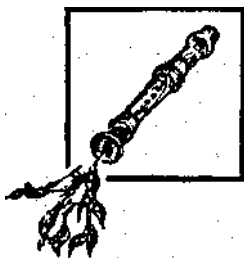
Pressemitteilung der Kreispostdirektion
Zürich:

Der Posthalter von Boppelsen, Siegfried WILLI, wird, voraussichtlich in knapp anderhalb Jahren, Ende Mai 1989, altershalber in den Ruhestand treten. Die Kreispostdirektion Zürich hat Brigitte Willi, die Tochter des derzeitigen Stelleninhabers, zur neuen Posthalterin von Boppelsen ernannt. Brigitte Willi arbeitet z.Zt. als Postbetriebsassistentin beim Postamt Oberengstringen.



Ferienplan für das Schuljahr 1988/89

Frühjahrsferien	Sa. 02.04.88 - Sa. 16.04.88
Sommerferien-	Mo. 11.07.88 - Sa. 13.08.88
Herbstferien	Mo. 10.10.88 - Sa. 22.10.88
Weihnachtsferien	Sa. 24.12.88 - Mo. 02.01.89
Sportferien	Mo. 13.02.89 - Sa. 25.02.89
Frühjahrsferien	Fr. 24.03.89 - Sa. 08.04.89
Pfingstferien	Mo. 15.05.89 - Sa. 27.05.89
Sommerferien	-Mo. 17.07.89 - Sa. 19.08.89
Schlussfeier	noch nicht bestimmt
Bündelitage —	Sa. 09.07., 08.10.88 Sa. 11.02., 13.05., 15.07.89
Schulfreie Tage	Sa. 21.05.88 (Pfingsten) Mo. 01.05.89
Kapitel/Synode	Sa. 19.03., 18.06., 10.09., 19.11.88 Mo. 26.09.88



Musik zum Frühlingsanfang, Donnerstag 17.03.88, 19.00 Uhr, in der Turnhalle Maiacher, Primarschüler (unterstützt von Erwachsenen) musizieren mit Blockflöten.

Judith Engelmann